

Happy End für armenische Familie

VON SEMIHA ÜNLÜ

Härtefallkommission spricht sich für Bleiberecht von Levon Cholakhyan aus.



Levon Cholakhyan will im Marienhospital ein Praktikum als Arzt machen.

Die Sorgen und Ängste der armenischen Flüchtlingsfamilie Cholakhyan/Hayrapetyan haben endlich ein Ende gefunden. Nach mehr als zwei Jahren Kampf um ein Bleiberecht hat

die Härtefallkommission die rechtliche Grundlage für den Aufenthalt des Ehepaars und seines Sohnes David geschaffen. Im Vorfeld hatten sich unter anderem die Flüchtlingsinitiative „Stay!“ und Oberbürgermeister Thomas Geisel für einen Aufenthaltstitel stark gemacht.

„Wir freuen uns sehr, dass Levon und Varduhi endlich sicher und mit einer Perspektive in Düsseldorf bleiben können. Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Unterstützern“, teilte Oliver Ongaro von Stay! gestern mit. Die Verfahrensweise der Düsseldorfer Ausländerbehörde sehe man aber „weiterhin sehr kritisch“ und hoffe, „dass in ähnlich gelagerten Fällen schneller im Sinne der Antragstellenden Flüchtlinge entschieden wird.“ Der Petitionsausschuss des Landtags hatte die Behörde gebeten, den Aufenthaltstitel zu erteilen, diese hatte argumentiert, dass man erst prüfen müsse, wie der Beschluss „juristisch einwandfrei“ ausgeführt werden könne.

Levon Cholakhyan war wegen politischer Aktivitäten in der Oppositionspartei Armenischer Nationalkongress politisch verfolgt, nach seiner letzten Festnahme im Juli 2011 in Armenien so schwer misshandelt worden, dass er ein Schädelhirntrauma dritten Grades davon trug und illegal mit seiner Familie nach Deutschland einreiste.

Am Marienhospital will Cholakhyan, der in seiner Heimat als Arzt arbeitete, ein Praktikum absolvieren, das für die Anerkennung seines Titels in Deutschland notwendig ist. Ein Kliniksprecher sagte, dass man diesen Plänen von Anfang an positiv gegenüber gestanden habe und den Armenier „erwarte“. Cholakhyan Ehefrau studiert bereits an der Uni Düsseldorf, um sich ihren in Armenien erworbenen Titel in Pharmazie anerkennen zu lassen.



Levon Cholakhyan will im Marienhospital ein Praktikum als Arzt machen.